![](data:application/pdf;base64,)

**Zwischenevaluation CAS: Übersicht bearbeitete Ziele/ Inhalte**

++ Habe ich verstanden und (teilweise) in der Praxis umgesetzt

+ Habe ich verstanden

– Habe ich in groben Zügen verstanden

– – Habe ich weder verstanden noch umgesetzt

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Module** | **Grobziele** | **Inhalte** | **++** | **+** | **-** | **- -** |
| **1-3** | Ich habe meine Mitstudierenden  kennen gelernt und fühle mich in  der Lerngruppe wohl  Ich bin mit der Einzigartigkeit der Sprache und des Wissens bewusst  Ich habe eine erste supervisorische Gesprächsmethode kennen  gelernt, geübt und reflektiert | **Konstruktivismus**  **Idiolektik: Theoretisches Verständnis, Haltung** |  |  |  |  |
| **4** | Ich kann nachhaltig an Zielen der Selbst- und Sozialkompetenz arbeiten  Ich kann kritische Rückmeldungen wertschätzend kommunizieren | **Ganzheitliche Bildung**  **Indikatoren**  **Kommunikation**  **WIN-Feedback** |  |  |  |  |
| **5** | Ich weiss, wie ich den Frontalunterricht optimieren und dadurch die Grundlagen für eigenverantwortliches Lernen der Schüler/-innen festigen kann | **Übersicht ELF**  **Modeling** |  |  |  |  |
| **6** | Ich weiss, wie ich meinen Unterricht organisieren kann, damit die Lernenden möglichst motiviert sind  Ich kann eine längerfristige, an Lernzielen orientierte und dadurch entlastende Unterrichtsplanung erstellen | **Motivations- & Lerntheorie**  **Lernzieltheorie**  **An Lernzielen orientierte Quintalsplanung** |  |  |  |  |
| **7** | Ich weiss, wie ich konkret und nachhaltig an einem wertschätzenden Umgang miteinander arbeiten kann  Ich kann dieses Wissen auch für die Arbeit mit Erwachsenen nutzen | **Lerngruppenrat** |  |  |  |  |
| **8** | Ich habe mein Methodenrepertoire erweitert  Ich bin mir der Bedeutung der nonverbalen Kommunikation bewusst und kann diese Gewinn bringend nutzen | **Projektmethode** nach Karl Frey  **Nonverbale Kommunikation** |  |  |  |  |
| **9** | Ich kenne grundlegende Aspekte aus der Disziplintheorie und kann dadurch meine Klassenführung optimieren | **Disziplin** |  |  |  |  |
| **10** | Ich kenne den Unterschied zwischen Beratung und Supervision  Ich habe eine Methode für Kurzberatungen kennengelernt, erstmals geübt und reflektiert | **Unterschied Beratung <–> Supervision**  **Lemniskatische Gesprächsführung** |  |  |  |  |
| **11** | Ich habe die Methode der Idiolektik ein weiteres Mal erlebt, geübt und reflektiert | **Idiolektik: Praktische Anwendung** |  |  |  |  |
| **12** | Ich kenne klassische Wahrnehmungsfehler  Ich kann die Erkenntnisse aus der Lerntheorie für die Gestaltung meines Unterrichts nutzen  Ich kenne zentrale Eigenheiten von Kindern / Jugendlichen in den jeweiligen Entwicklungsstufen | **Wahrnehmungsfehler**  **Kognitionstheorie (Lernen)**  **Einblick in die Entwicklungspsychologie** |  |  |  |  |
| **13** | Ich kenne zentrale Aspekte der Beurteilungstheorie und habe mein eigenes Beurteilungssystem kritisch hinterfragt und optimiert | **Beurteilungsgrundsätze** |  |  |  |  |
| **14** | Ich weiss, wie ich mir selber Sorge tragen und Burnout vermeiden kann  Ich konnte meine Meinung (positiv wie kritisch) zum CAS äussern und sie wurde ernst genommen | **Selbst/ Zeit-Management** |  |  |  |  |
| **15-17** | Ich kenne zentrale Aspekte von Unterrichtsqualität  Ich habe mein Repertoire an Unterrichtsorganisationsformen erweitert und mir bekannte Unterrichtsformen reflektiert und ggf. optimiert | **Erweiterte Lehr-/ Lernformen:**  **Postenlauf, Werkstatt**  **Wochenplanunterricht**  **Kooperatives Lernen**  **Evaluationen mit Schulen/ Lehrerteams** |  |  |  |  |
| **18** | Ich habe eine Methode zur Beratung von Kleingruppen erlebt und reflektiert  Ich kann professionelle Beratungsvereinbarungen mit Erwachsenen treffen  Ich kann konkrete Zielvereinbarungen mit Erwachsenen treffen | **Kontrakt in der Einzelberatung**  **Zielvereinbarungen** |  |  |  |  |
| **19&21** | Ich kann Beratungsgespräche qualitativ beurteilen | **Qualifikationsberatungen** |  |  |  |  |
| **20** | Ich kenne zentrale Aspekte von guter Zusammenarbeit  Ich kenne geeignete Unterlagen (Checklisten) zur Begleitung von Teams  Ich kenne eine Methode, mit Hilfe derer sich Probleme (hier: Elternarbeit) kreativ angehen lassen | **Teamtheorie**  **Einsatz von Checklisten**  **Elternarbeit (3-Schritte-Methode)** |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **22&23** | Ich kenne zentrale Aspekte von gutem Unterricht (Qualität) und entsprechende Beobachtungsindikatoren bei Unterrichtsbesuchen | **Aspekte von Unterrichtsqualität**  **Indikatoren für einen Unterrichtsbesuch** |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **24** | Ich kenne den Unterschied zw. der Arbeit mit Kindern/ Jugendlichen und Erwachsenen und bereite mich entsprechend vor (Haltung, Vorbereitungen)  Ich kann erwachsenengerecht mit kleineren Störungen umgehen | **Regeln für die Arbeit mit Erwachsenen**  **Umgang mit kleinen Störungen** |  |  |  |  |
| **25, 26** | Ich kann gute Weiterbildungen konzipieren und ausschreiben  Ich kann mit Teams korrekte Vereinbarungen treffen | **Kontrakte mit Teams**  **Kursausschreibungen**  **erwachsenengerechte Kurskonzepte** |  |  |  |  |
| **laufend** | Ich kann spontan moderieren (zusammentragen, ordnen & strukturieren)  Ich kann zu einem ausgewählten Thema ein gelungenes Kurzreferat halten | **Spontan-Moderationen**  **Kurzreferate** |  |  |  |  |